



Neuigkeiten Juli 2019

Liebes Hospizteam,

hier eine neue Ausgabe der Neuigkeiten/Informationen aus unserem Hospizkreis.

Stellenausschreibung

In der Nachfolge von Lisi Berger wird ab dem 1.10.2019 Fr.Magister als neue Koordinatorin bei uns zu arbeiten beginnen. Frau Magister arbeitet derzeit noch als leitende Krankenschwester in der Intensivstation des Krankenhauses Großhadern. Sie hat alle erforderlichen Ausbildungen für die Tätigkeit bei uns. Sie zeigte sich sehr beeindruckt von den vielfältigen Bereichen in denen wir tätig sind und freut sich auf diese neuen Herausforderungen und die Zusammenarbeit mit uns allen. Viele von euch haben sie bereits kennengelernt, sie nahm bereits an der Mitglieder-versammlung teil und besuchte uns auch am Tag der offenen Tür.

Öffentlichkeitsarbeit

Fr.Boschert, eine Journalistin der Süddeutschen Zeitung wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit für ca. 5 Stunden pro Woche für uns tätig sein. Ihre Aufgabe ist, Artikel über unseren HKO zu schreiben und für die Veröffentlichung in lokalen und übergreifenden Anzeigern und Zeitungen zu sorgen.

Tag der offenen Tür

Fr.Boschert war auch bei unserem Tag der offenen Tür am 12.07. mit dabei und schrieb über dieses Ereignis ihren ersten Artikel für den Hospizkreis. Ihr findet den Artikel und ein Foto dazu im Anhang 1.

Neuer Kurs für Hospizbegleiter

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder neue Hospizbegleiter ausbilden. Das Grundseminar begann am 19. Juli, das Hauptseminar startet am 12. September. Der Kurs nehmen derzeit 11 Interessenten teil. Wir alle hoffen, dass diese Teilnehmer beide Kurse erfolgreich abschließen und uns dann im nächsten Jahr in der Hospizbegleitung tatkräftig unterstützen werden. Wir wünschen ihnen viel Erfolg und neben all den ernsten Themen auch Spaß bei der Ausbildung.

HKO Ausflug

Am 15.06 2019 fand wieder unser HKO Ausflug statt. Ziel war diesmal Ingolstadt. 18 Ehrenamtliche machten sich per Bus auf den Weg, von den Hauptamtlichen konnte diesmal leider aus verschiedenen Gründen niemand teilnehmen.

In Ingolstadt wurden wir von einem Stadtführer empfangen, der uns in einer zweistündigen Führung quer durch die Stadt führte, deren Sehenswürdigkeiten zeigte und sehr viel über die Stadtgeschichte erzählte. Wir sahen unter anderem das Neue Schloß, das Alte Schloß, Patrizierhäuser, die beiden Fußgängerpromenden, das Münster und Maria de Victoria, den Versammlungssaal der Jesuiten, der von den Brüdern Cosmas und Damian Asam ausgemalt und mit Stuck verziert wurde. Das Deckenfresko mit einer Fläche von über 500 qm hinterließ dabei einen nachhaltigen Eindruck.



Anschließend nahmen wir unser Mittagessen in der Gaststätte DANIEL ein. Der DANIEL ist die älteste Gaststätte Ingolstadts und braut auch sein eigenes gutes Bier.

Satt und zufrieden spazierten wir danach mit kleinen Umwegen zurück zum Bus.

Ingrid van Dyke hatte die Idee, jeden Mitfahrer in einem Zweizeiler die Eindrücke des Tages aufschreiben zu lassen und setzte die Idee im Bus auch sofort um.

Ihr findet diese Aufzeichnungen im Anhang 2.

Schulprojekt in Sauerlach

Vom 08.bis12.7.2019 führte der HKO in Zusammenarbeit mit dem Hospizteam des ZAHPV Oberhaching an der Grundschule in Sauerlach unser Projekt: „Wie ist es im Himmel? Gibt es da Schokolade?“ durch. Schüler, Lehrer und Hospizteam hatten viel Freude dabei. Aufgrund der Schwere des Themas besorgte Eltern konnten sich bei den Präsentationen von Ergebnissen von Schreib- und Malwerkstatt und der Theatervorführung der Geschichte "Leb wohl ,lieber Dachs" am Elterntag davon überzeugen, dass den Kindern auf spielerische Weise der Umgang mit den Inhalten nahegebracht worden war. Viele Kinder sagten, dass die beiden Tage für sie die schönsten im Schuljahr waren.

Ein herzlicher Dank gilt neben den Hospizbegleitern und Koordinatoren allen Unterstützern aus Büro und Schule!

(SNH)

Flyer Aktualisierung

Im letzten Jahr haben einige Hospizbegleiter in den von uns betreuten Gemeinden unsere HKO Flyer in den Rathäusern, Kirchen, Friedhöfen und sonstigen Einrichtungen ausgelegt. Diese Flyer sind durch unseren Umzug in eine neue Adresse und Veränderung am Deckblatt des Trauer-Flyers nicht mehr aktuell. Wir bitten die damals Beteiligten, den Tausch der Flyer gegen die aktuellen Versionen wieder in Angriff zu nehmen. Die aktuellen Flyer können im Hospizbüro abgeholt werden.

Aktiventreffen am 13.07.2019

Das Aktiventreffen am 13.7. im Hanns Seidel Haus hatte "Der richtige Umgang mit dem Rollstuhl" als Thema. Acht Ehrenamtliche und Katrin Jaeger stellten sich dieser Aufgabe. Frau Katharina Lingnau vom Wilhelm Högner Haus in Neubiberg gestaltete den Tag mit großer Fachkenntnis und mit viel Humor. Nach dem theoretischen Teil, der vormittags behandelt wurde, ging es nach dem Mittagessen in die praktischen Übungen, mit Rollstühlen, die uns freundlicherweise vom Gesundheitshaus Maier in Ottobrunn zur Verfügung gestellt wurden. Alle Teilnehmer waren erstaunt, wieviel sie bisher über Rollstühle und den Umgang damit nicht gewußt haben und freuten sich über einen fröhlichen und lehrreichen Unterrichtstag.



Begleiter-Handbuch Update

Wie bereits mehrfach berichtet, sind in den vor 2019 ausgegebenen Begleiter-Handbüchern einige Inhalte nicht mehr aktuell. Wir haben diese Blätter überarbeitet und neu drucken lassen, sie können ab sofort im Hospizbüro abgeholt und ausgetauscht werden.

Aktuelle Termine

07. August 2019	Begleitung der Begleiter, Gruppe III
02. September 2019	Begleitung der Begleiter, Gruppe I
17. September 2019	Begleitung der Begleiter, Gruppe II
07. September	Ottostraßenfest
12. September	Aktiventreffen „Mir geht es gut!“ Und so soll es auch bleiben!
19./20. Oktober	Begleiterwochenende

Euer HuP-Ausschuss

Anhang 1

Artikel zum Tag der offenen Tür von Fr.Boschert:

Neue Adresse – bewährtes Können - Der Hospizkreis Ottobrunn zeigt seine neuen Räume

Traditionelle Schmankerl, klass(isch)e Musik und gute Laune prägten den Tag der offenen Tür beim Hospizkreis Ottobrunn. Der Verein stellte vor kurzem seine Räumlichkeiten vor, die er seit Januar nutzt. Im Zentrum Ottobrunns gelegen, hat die Hospiz- und Palliativbegleitung ihren Sitz im dritten Stock der Friedenstraße 21. „Die alten Räume sind schön gelegen, die neuen überzeugen dazu mit gleich günstiger Lage und hervorragender Akustik“, bemerkte Ottobrunns Bürgermeister Thomas Loderer. Von hier oben aus blicke der Hospizkreis auf einen Teil seines Einsatzgebietes, das sich bis nach Helfendorf erstreckt: „Politiker sprechen von Lebensqualität, Sie stellen sich der Sterbensarbeit und damit Sterbensqualität in unseren neun Gemeinden“. Ottobrunn werde diese wertvolle Arbeit auch zukünftig unterstützen, versprach Loderer. „Gab es den Hospizkreis irgendwann einmal nicht?“, fragte die Hospizkreis-Schirmherrin und Ex-Landrätin Johanna Rumschöttel. Er habe sie während ihrer gesamten Kommunalarbeit begleitet. Sie selbst habe vor kurzem gemerkt, wie viele Menschen in Sterbesituationen allein gelassen würden: „Dass unsere Familie jeden Tag zu meiner Tante ins Krankenhaus kam, fiel dem Pflegepersonal auf“, so Rumschöttel. Der Bedarf an Hospiz- und Palliativarbeit sei noch lange nicht gedeckt.

Altenheimseelsorgerin Leonie Büchele von der Michaelskirche und der Geistliche Rat Stefan Scheifele vom Pfarrverband Vier Brunnen segneten die neuen Räume ökumenisch – für weitere vielfältige und fruchtbare Kooperationen. Büchele betonte, sie merke oft, wie ihre und die Arbeit des Hospizkreises ineinandergreifen. In Räumen mit Trauer herrsche oft eine Schwere an Schmerz. Diese Atmosphäre wandle sich, wenn Hospizbegleiter da sind, das aushalten und zuhören. „Durch sie wird das Leben und das Sterben in Würde gehalten, getragen, geliebt und begleitet“. Ein Hauch mehr Wärme bedeute für die Patienten ein Hauch mehr Licht. Da leiste der Hospizkreis bei der zunehmenden Tabuisierung des Todes im täglichen Leben eine unendlich segensreiche Arbeit, ergänzte Scheifele.

Dass Sterbende zu begleiten eine emotional anstrengende, aber zugleich eine erfüllende Arbeit ist, wurde in vielen Gesprächen zwischen den etwa 50 Gästen deutlich. Neben diesem Erfahrungsaustausch waren auch Vorsorgevollmachten, zu denen der Hospizkreis berät, ein Thema. Und die hellen Räume, die erfüllt waren von einfühlsamen Musikstücken, die Beate Palier, Geige, und die Cellistin Nargiza Yusupova darboten.

Die stellvertretende Vorsitzende Barbara Senger freute sich, dass der Hospizkreis über ein stabiles Team verfügt. Aktuell kümmern sich drei Koordinatorinnen und zwei Bürokräfte hauptamtlich sowie der fünfköpfige Vereinsvorstand und 88 Hospizbegleiter ehrenamtlich um die vielfältigen und verantwortungsvollen Aufgaben des ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienstes.

Der informative und „unbeschwerte Nachmittag“, den der Vereinsvorsitzende Norbert Bükler allen Anwesenden, darunter viele Ehrengäste aus Politik und von Kooperationspartnern, gewünscht hatte, endete mit der Erkenntnis, dass das Ziel stimmt: „Wir helfen Menschen, bis zum Lebensende in Würde zu leben“. Weitere Informationen unter Telefon 089 66 55 76 70 und www.hospizkreis.ottobrunn.de.



Ausflug Ingolstadt 15. Juni 2019

Wir sind heute nach Ingolstadt gefahren und haben eine wunderschöne Stadtrundfahrt gemacht bei einem perfektem Wetter.

Das Deckelgemälde in der Marienkirche von Cosmas Damian Asam hat mich an allermeistens beeindruckt. Die optischen Eindrücke und Veränderungen beim Gehen durch die Kirche sind sehr faszinierend. Und auch das sehr gute Essen beim Daniel war wunderbar.

~~Unser~~^{Mein} erster Ausflug beim HKO war für mich von A-Z sehr toll. Tolles Wetter, tolles Essen und vor allem mit tollen Menschen!!

Eine lustige und freundliche Gruppe war unterwegs im komfortablen (und sehr geräumigen) Bus, wir hatten uns viel zu erzählen, habe das „Kandglorant“ im Daniel probiert und lasse uns nun vom „Bada“ wieder sicher nach Hause beschreiben. Danke HKO!

Jeder Ausflug ist eine schöne Gelegenheit der Gruppe zusammen zu wachsen - wir haben interessante Orte besucht und intensive Gespräche geführt. Danke Willi, für die super Organisation!

Wenn Engel einen Ausflug machen, ist in und schönsten Wetter. So auch heute in Ingolstadt mit Besichtigung des wunderbaren Asamkirche und Einkehr in

Gestaltung Daniel mit sehr
süffigen, selbstgebrannten Bier.
Ein mehrfaches Hoch unserem Reiseleiter Willi!
Super Idee, tolle Organisation und super Team.
Es war ein schöner Tag.
Es hat alles gepasst: Das Ziel, das Wetter, eine
Führung, Essen und Trinken, die nette
Gesellschaft. Ein wunderbarer Tag. Danke!

Alles hat super gepasst! Danke dem lieben
Willi und dem Wettergott!

Wenig erwartet, viel bekommen. Asam-
kirche ein Genuss, ein anderer das Bier mit
Daniel. DANKE!

Es war ein Super-Tag mit tollen Eindrücken.
Danke für Alles.

Dank an alle, die mir 1 schönen Tag
bereitet haben!

Ein sehr schöner Ausflug - und das Beste
war die Führung in der Asamkirche.

Ein Hoch auf die/den Organisator! Danke!
Nette, lustige Gespräche, ein tolles Gedankengemälde
in der Asamkirche! Mit einem Satz ein wirklich
schöner Ausflug. Lieben Dank!

Es hat alles passte.
Wurde ganz schön.